

## ■ WI – Literatur

### ■ WI – Dissertationen

Die Rubrik Dissertationen ist unter der Adresse [http://www.wirtschaftsinformatik.de/wi\\_dissertationen.php](http://www.wirtschaftsinformatik.de/wi_dissertationen.php) online zu erreichen. Auf diesen Seiten ist eine Übersicht mit Doktorandenseminaren bei Tagungen und Konferenzen verfügbar. Zudem wird eine Datenbank mit abgeschlossenen sowie laufenden Dissertationen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik aufgebaut. Alle Doktoranden werden gebeten, sich unter der oben genannten Adresse zu registrieren. Zwei der Einträge in die Datenbank abgeschlossener Dissertationen sind nachstehend aufgeführt.

*Beck, Roman*

**The Network(ed) Economy. The Nature, Adoption and Diffusion of Communication Standards**

Promotion am 2006-01-05, erschienen im Deutschen Universitätsverlag, Wiesbaden, 268 Seiten, 49,90 €, ISBN 3-83500-364-X

In an increasingly globalized and networked world modern communication channels and new electronic media standards are constantly changing traditional interaction patterns of humans and even machines. Communication-based interaction is of pivotal economic importance and the availability of generally accepted electronic communication standards is essential in order to decrease communication-related transaction costs. Roman Beck combines the theories of diffusion and network effects and presents a new goods classification model to explore the dissemination of IT and e-business standards. On this basis he designs two applications that support and improve firms electronic interlaced communication by means of automation and standardization effects. He then examines how network effects drive the diffusion of communication standards and develops a model which is implemented as a simulation to show the dynamic interplay between direct and indirect network effects during the diffusion process.

**Gutachter:** Prof. Dr. Wolfgang König, Prof. Dr. Gerrit Müller, Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Biehl, Universität Frankfurt/Main

**Stichworte:** Network Effect Theory, Diffusion of Innovation

E-Mail: [rbeck@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:rbeck@wiwi.uni-frankfurt.de)

*Fettke, Peter*

**Referenzmodellevaluation – Konzeption der strukturalistischen Referenzmodellierung und Entfaltung ontologischer Gütekriterien**

Promotion am 2006-06-23, erschienen im Logos Verlag, Berlin, 375 Seiten, 41,00 €, ISBN 978-3-8325-1446-4

Referenzmodellen wird mittlerweile sowohl in der Theorie als auch in der Praxis eine hohe Bedeutung beigemessen. Daher stellt sich die Frage, wie Referenzmodelle einer Evaluation zu unterziehen sind. Das Erkenntnisinteresse der vorliegenden Arbeit besteht darin, Kriterien und Methoden zur Bestimmung der Güte von Referenzmodellen zu entwickeln. Da bisherige Konzeptionen der Referenzmodellierung unbefriedigend erscheinen, wird in der Arbeit mit der strukturalistischen Referenzmodellierung ein neuer theoretischer Ansatz zur Erfassung von Referenzmodellen vorgeschlagen. Darauf aufbauend und in Anlehnung an die ontologische Sprachevaluation wird ein Ansatz zur Evaluation von Referenzmodellen entwickelt.

**Gutachter:** Prof. Dr. Peter Loos, Universität des Saarlandes, Prof. Dr. Klaus Bellmann, Universität Mainz

**Stichworte:** Referenzmodellierung, Evaluation, Ontologie, Bunge-Wand-Weber-Modell, Strukturalismus

E-Mail: [peter.fettke@iwi.dfki.de](mailto:peter.fettke@iwi.dfki.de)

### ■ Buchbesprechungen

*R. Jung*

**Architekturen zur Datenintegration – Gestaltungsempfehlungen auf der Basis fachkonzeptueller Anforderungen**

ISBN 3-8350-0243-0, DUV, Wiesbaden 2006, 304 Seiten, € 59,90

Das Thema Datenintegration ist so alt wie die Wirtschaftsinformatik und weiterhin hochaktuell. Jung untersucht in seinem Buch die Anforderungen an die Anwendungsarchitekturen zur Datenintegration und entwickelt eine Typisierung entsprechender Architekturen. Bei dem Buch handelt sich um eine Habilitationsschrift (Universität St. Gallen), die einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die konzeptuellen Grundlagen des Feldes bietet. Technologien zur Datenintegration werden im Buch sinnvollerweise nur referenziert, nicht aber im Detail dargestellt.

Im umfangreichen Grundlagenkapitel (90 S.) werden die wichtigen Integrationsbegriffe anhand der Literatur untersucht. Von zentraler Bedeutung ist dabei die integrierte Informationsverarbeitung nach Mertens. Das dritte Kapitel widmet sich dem Informationsbedarf und beschreibt die Methoden zu dessen Erhebung und Analyse. Darüber hinaus wird der Einfluss der Anwendungsarchitektur und ihrer Komponenten auf die Merkmale des Informationsbedarfs (z. B. Periodizität und Granularität) diskutiert. In Kapitel 4 erläutert Jung nach einer kurzen Darstellung möglicher Integrationskonflikte technische Aspekte der Datenintegration. Anschließend dienen Architekturtopologie (Föderation, Fusion, multilaterale Kopplung), Replikationsansatz (tatsächlich oder zur Laufzeit) sowie Transaktionstyp (lesend, schreibend) und Synchronisierungskontrolle (ist die Datenquelle oder die konsolidierende Instanz verantwortlich für Updates?) als Dimensionen bei der Identifikation von Integrationsarchitekturtypen. Kapitel 5 bewertet die Integrationsarchitekturtypen anhand der in Kapitel 3 beschriebenen Merkmale des Informationsbedarfes. In Kapitel 6 entwirft Jung einen Methodenvorschlag zur Durchführung einer Vorstudie im Rahmen von Integrationsprojekten. Wesentliches Ziel ist dabei der Ausschluss von ungeeigneten Integrationsarchitekturtypen. Der Methodenvorschlag wird abschließend anhand von drei Fallstudien überprüft.

Fazit: Das Buch bietet eine fundierte und durch viele Quellen gestützte Darstellung des Status quo der Datenintegration und richtet sich damit im wesentlichen an Wissenschaftler. Für den wissenschaftlich geneigten Praktiker könnte der in Kapitel 6